

raktere sind die vertrauten Harlekin und Colombine, Clown und Pantalon.“ Seiner mangelnden Gestaltungskraft, die in den besser nicht neu hervorgeholten Jugendromanen besonders kraß hervortritt, hat er so, technische Handfertigkeit klug rationierend, ein paar lyrisch-erlesene, unter moderner Tünche fast romantisch anmutende Kunstwerke abgezapft, entzückende kleine Komödien, Intellektprodukte mit fast musikalischem Schwung, die, für „ein Parkett von Kritikern“ bestimmt, durch ihre paradoxen geistreichen Einfälle doch weite Kreise des gebildeten Bürgertums in ihren Bann zogen. Da sind „Helden“, „Candida“, „Cäsar und Cleopatra“, „Kapitän Brassbounds Bekehrung“, „Hans Herzenstod“ (dies die beste Schilderung eines morbiden, dekadenten, intellektzerfaserten Bürgertums), „Die Heilige Johanna“, fein abgetönte Dichtungen für Europas und Amerikas Imperialisten, künstlich aufgeplustert zu kapitalistischer Kraftmeierei wie einst Nietzsches Übermenschentum zu muskelkräftiger. Puritanisch-christlich, pazifistisch-halbchauvinistisch, kapitalistisch-international, alle Gelüste und Willkür des modernen Weltbürgers mit schelmisch erhobenem Zeigefinger: letzten Endes verstehen wir uns ja doch! zynisch glossierend.

Aber wenn er statt mit dem oft ins Schwarze treffenden Maschinengewehr genial-individueller Laune mit dem schweren Geschütz seiner „Naturwissenschaft“ und „Nationalökonomie“ (die sich meist auf die jeweils in Londons Gentry modernen Theorien beschränkten) anrückte, zerriß sein Geschöß außer phantastischen Wolkengebilden nur die Überreste der Form und der künstlerischen Gestaltung. Typisches Beispiel dafür ist „Mensch und Übermensch“, das die Schale des bürgerlich-individualistischen Theaterstücks sprengt, ohne sie durch eine neue zu ersetzen, und die Gestalt des John Tanner überhaupt nicht zu Leben erweckt, und „Zurück zu Methusalem“, ein „metabiologischer Pentateuch“, in dessen Vorrede er die „Geschwätzigkeit des Alters“ gleich selbst entschuldigt.

Der Kreis seiner Gestalten ist zudem eng begrenzt. Er umschließt außer der kleinen Clique internationaler Großkapitalisten, Imperialisten und ihres Anhangs nur den besonderen Shawschen Typus aufgeklärt-humaner „Fortschrittler“ mit bald staatssozialistischem, bald anarchischem Einschlag. Selten, daß überhaupt die Mittelklasse gestreift wird, und wenn er sich gar am Proletariat versucht, entstehen grotesk-verzerrte Kleinbürger wie der Chauffeur Henry Straker („Mensch und Übermensch“) mit einem „Klassenbewußtsein“, das in der Weltgeschichte nur einmal existiert hat — in Bernhard Shaws Phantasie.

* * *

C h e r c h e z l a f e m m e !

Seit Strindberg war das Problem der bürgerlich-überzüchteten Frau überwunden. Der Produktionsprozeß machte nicht vor Sentimentalitäten eines tagediebenden Luxuskätzchens halt; die Proletarierfrau war in die Maschinerie des Arbeitsheeres eingereiht, das Bürgermädchen mußte mit der Zeit daran denken, im Betrieb eine leitende Stellung einzunehmen. So begann, lange vor der Mode des Bubenkopfs, die vielberühmte „Vermännlichung der Frau“, über deren Anfang Strindberg die Geißel des religiösen Erotomanen schwang. Shaw konnte damit schon als feststehender Tatsache rechnen, die, natürlich, spezifisch weibliche Momente nicht beseitigte, dehnte hier aber, früher als sonst, die Frage ins zeitlos Gültige und verwischte wirtschaftliche Gründe öfter als nötig zugunsten naturwissen-